



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Göttingen, 16.03.1913

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104812)

einen Vortrag darüber gehalten, der allerdings großen
Beifall fand, was mich zu der
Ausarbeitung und Uebergabe an
die Ges. d. Wiss. durch meinen Klassischen philol.
Kollegen Wendland veranlaßte. Nun ist das
Büchlein im Druck und ich habe, in andrer
Angelegenheit, noch einen Artikel „Heres and
heres“ für Hastings' Dictionary of the
Bible vollendet, den ich vor Jahren Licht-
sinzigweise übernommen hatte und mit Mo-
naten schuldig war. So bin ich nun mal für
einige Tage wieder etwas freier und kann Ihnen
endlich für beide Karten danken und Ihnen
sagen, wie sehr mich Ihre freundlichen Worte
betr. meine Wb. Mitarbeit erfreut haben.
Einmal will ich mich im Grunde meines Herzens
dem Wb. gegenüber immer etwas schuldig fühlen,
~~daß~~ nicht mehr dafür gethan zu haben und zu

thum, und zweitens weil mich grade letzthin
so oft der Gedanke gequält hat, da wohl
jeden, der die Höhe des Lebens hinter sich
hat, befällt; hast Du dein Pfund auch
recht genutzt, hättest Du nicht mehr leisten
und Besseres thun können, als Du gethan
hast? Da war es mir ein wirklicher Trost,
von Ihnen, den ich nicht oft eine Meinung
mit mir zu sehen gewohnt bin, zu hören,
dass meine ^{WV.} Arbeit Ihnen wohl ~~gerathen~~ ist.

Dass ich mein altes Versprechen, Ihnen die
Risettiana zu liefern, gern einlösen möchte,
wissen Sie. Aber jetzt kann ich nichts. Brau-
chen Sie mir also jetzt, so lassen Sie mir
bitte durch Müllers machen, der ja im Demo-
krischen zu Hause ist. Haben Sie Zeit (ein
Jahr vielleicht) will ich die Sache machen.
Die Zeit muss jetzt mit der demot. Arbeit,
die übrigens ihrem Ende entgegengeht, fertig

wenden, um den Pyramiden und Urkunden wieder
Recht werden zu lassen. Für beides habe ich
ja immer im Stillen weiter gearbeitet, für die Pyra-
miden im Kollog, für die Urkunden bei der
Welt-Exposition, Dorchardt's Jahrbuch-Text
usw.. Daß ich auch bei der Rs. des Palimpsests
mit D.'s Irrdeutungen weiter gekommen bin,
und für einen Bericht in Pal. nur wenig zu thun
bleibt, hat Ihnen vielleicht Schaefer erzählt.
Nun auch noch das: wenn Ihnen an baldige

Verzettelung der prot. Tempelischen Thebens liegt,
so könnte das vielleicht durch Roeder gemacht
werden, der ja wohl gern etwas verdient, wenn
ich die Reihenfolge und Einteilung (nicht der
Zettel, sondern der Abschnitte, deren Ordnungsziffern
[z. B. 12] auf den Zetteln ebenso laufen wie in der
künftigen Publikation à la Pyramiden-^{ohne Hebräischübersetzung}texte) in mei-
nen Kopieen durch rote Tinte angeben darf und mir
die Publikation vorbehalten bleibt, wovon ich
freil. bitte. Ich glaube, so wäre allen geholfen.

am 27. 1850 D ist fein, mir neu. Ich kann in
mir ein künstliche (keine Haues) Variante des